



# Universität Potsdam

## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Humanwissenschaftlichen Fakultät im Strukturbereich Kognitionswissenschaften, Professur Sport- und Gesundheitssoziologie** möglichst zum 01.06.2019 eine Stelle als

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** Kenn-Nr. 218/2019

mit 20 Wochenstunden (50 %) zunächst befristet für die Zeit des Mutterschutzes bis 07.09.2019 mit der Option der Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen für die Elternzeit zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) als Vertretung.

#### **Aufgaben:**

- eigenständige Lehre und Betreuung von Studierenden in deutscher und englischer Sprache
- Mitarbeit an Forschungsprojekten der Professur und eigener Forschungsschwerpunkt in Themengebieten der Professur
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung von Forschungsprojekten
- Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses

#### **Einstellungsvoraussetzungen**

- überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in den Sozial-, Gesundheitswissenschaften oder Vergleichbares.
- sehr gute analytische, konzeptionelle und strategische Fähigkeiten
- einschlägige wissenschaftliche Qualifikation durch Publikationstätigkeit
- Erfahrung in interdisziplinärer Studienarbeit sowie klinischen Studien
- Promotion und Lehrerfahrung erwünscht

#### **Unser Angebot**

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- anspruchsvolle Mitarbeit an hochaktuellen Themen in einem interdisziplinären kollegialen Team
- sehr dynamischer, anwendungsorientierter wissenschaftlicher Arbeitsbereich
- Vernetzungsmöglichkeiten zu lokalen, nationalen und internationalen Kooperationspartnern
- enge Anbindung an Berliner Universitäten und Forschungseinrichtungen

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Wippert, E-Mail: [wippert@uni-potsdam.de](mailto:wippert@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

[http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt\\_LehrVV.pdf](http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf)

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe eins.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen<sup>1</sup> bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (CV, Publikationsverzeichnis, Zeugnisse) und einem Research Statement zum Habilitationsvorhaben sind bis zum 18.04.2019 unter Angabe der Kenn-Nr. 218/2019 an die Frau Prof. Dr. Wippert, Universität Potsdam, Professur Sport- und Gesundheitssoziologie, Am Neuen Palais 10, Haus 12, 14469 Potsdam oder per Email an [rogovits@uni-potsdam.de](mailto:rogovits@uni-potsdam.de) zu richten.**

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 04.03.2019